

***Petersberger Läuferinnen und Läufer starteten am Sonntag, dem 03.10.2010
beim 17. Südtirol – Marathon von Meran nach Bozen***



Die Südtiroler Landeshauptstadt Bozen, inmitten einmaliger Naturlandschaften im Etschtal, war in diesem Jahr das Ziel der viertägigen Ausflugsreise des Lauftreffs Petersberg.

Auf der Fahrt von Petersberg nach Bozen im modernen Reisebus ließen sich alle 48 Teilnehmerinnen und Teilnehmer das gewohnte, vielfältige und ausgewogene Lauftreff-Frühstück schmecken.

In Wattens bei Innsbruck wurde dann ein erster längerer Zwischenstopp eingelegt. Hier fand die Besichtigung der prächtigen Kristallwelten von Swarovski statt. Das dortige Museum verzauberte alle Teilnehmer. Momente des Staunens im Kristalldom, dem Kristalloskop, der Galerie oder bei der Betrachtung der Gegenstände des Riesen lies einem für Augenblicke an Wunder Glauben. In der Swarovski Einkaufswelt wurde zum Abschluss reger Gebrauch davon gemacht die berühmten Schmuck- und Accessoires- Kollektionen oder die beliebten Kristallfigurinen und beeindruckenden Objekte mit ihrer sinnlichen Ästhetik zu kaufen.

Anschließend führte die Fahrt weiter zum Messegelände von Bozen. Hier wurden unverzüglich die Startunterlagen auf der dortigen Marathonmesse in Empfang genommen. Aufgrund des hervorragenden Belegungsplanes des Abteilungsinternen Reiseleiters, Werner Völler, war die Zimmeraufteilung im „Youth Hostel Bozen“ schnellstens durchgeführt und die Betten umgehenst bezogen. Der lange anstrengende Tag klang in einem guten italienischen Lokal beim Abendessen gemütlich aus.

Für den Samstag Vormittag stand dann Sightseeing in Bozen`s prächtiger Altstadt auf dem Programm. Die gotischen Arkaden „Lauben“ genannt, sind bis heute das Einkaufszentrum der Stadt. Es dehnt sich bis an den farbenprächtigen Obstmarkt. Rund um den Waltherplatz, mit dem berühmten Denkmal des Minnesängers Walther von der Vogelweide, stehen die Paläste der Stadtadeligen. Auch das Shopping in der gemütlichen Stadt kam an diesem Vormittag nicht zu kurz.

Nach dem Mittagessen ging es mit der neuen Rittner Seilbahn auf den Hausberg der Stadt, dem „Ritten“, (1.000 Meter über dem Meeresspiegel) im Herzen Südtirols. Anschließend fuhr man von dort aus weiter mit der Schmalspurbahn bis zum Ort: Klobenstein. Bei einer erholsamen Wanderung auf dem Hochplateau bis Oberbozen erwartete uns bei herrlichstem Sonnenwetter eine Reihe von Naturschönheiten. Erwähnenswert hierbei sind unter anderem die sehenswerten Rittener Erdpyramiden, denn sie sind die höchsten und formschönsten in Europa. Man konnte auf dem Plateau erleben, dass dieses Gebiet nicht umsonst die „Riviera der Dolomiten“ genannt wird.

Am Sonntag waren dann 1.250 Läuferinnen und Läufer beim 17. Südtirol-Marathon auf der 10 Kilometerstrecke, dem Halbmarathon und dem Marathon von Meran nach Bozen unterwegs. 450 Teilnehmer absolvierten den Marathon. 553 Teilnehmer den Halbmarathon. Davon auch 30! Starterinnen und Starter des Lauftreffs-Petersberg. Die Atmosphäre war für Teilnehmer und Zuschauer einmalig, da die Starter durch die Dörfer des Etschtals zusammen auf der Strecke unterwegs waren.

Erwähnenswert ist die hohe Teilnehmerzahl des Lauftreffs mit den jeweiligen einzelnen Bestleistungen. Besonders erwähnenswert sind der erste Platz von Dieter Jestädt beim Halbmarathon in seiner Altersklasse. Der zweite Platz von Werner Völler und von Andrea Rausch in ihren Altersklassen über die 10 Kilometer Distanz und der 3. Platz von Ulrike Blumenstein in ihrer Altersklasse beim Halbmarathon. Jakob Janzen erzielte einen hervorragenden 4. Platz in seiner Altersklasse beim Marathon.

Am Abend folgte zum Ausklang dieses erfolgreichen Laufevents schon der nächste Höhepunkt der Reise. Per Bus ging es zum „Törggelen“ mit Musik zum nahegelegenen „Terl-Hof“ in den Bozener Weinbergen. Das „Törggelen“ entstammt einem alten Brauch der Bauern den jungen Wein zu verkosten. Im Buchenschrank wird dieser „neue“ Wein zusammen mit Gerstensuppe, deftigem Surfleisch, Hauswurst, gebratenen Rippeln, Tiroler Speckknödeln und Sauerkraut serviert. Bauernkrapfen und geröstete Kastanien bildeten dann den Abschluss dieses genialen Abendmahls. Die Teilnehmer ließen sich das Essen und auch den Wein (in vollen Zügen) munden. Anschließend wurde bewiesen, dass die Läuferinnen und Läufer nicht nur im Laufen an diesem Tag hervorragende Leistungen absolvieren konnten. Denn zu fortgeschrittener Stunde zeigten die Petersberger auch, welche gute und ausdauernde Tänzerinnen und Tänzer unter ihnen sind und welche Ausdauer und Kraftreserven am Ende dieses anstrengenden Tages noch in ihnen steckte.

Am Morgen des Abreisetags ging es auf der Brennerautobahn in Richtung Innsbruck. Ein Abstecher über den Achenpass entlang des Achensees führte uns direkt an den Tegernsee. Bei wiederum wunderschönstem Wetter wurde das Mittagessen im dortigen Hofbräuhaus am Tegernsee eingenommen oder bei einem Eis essend ein Spaziergang entlang des See gemacht oder auch nur in der Sonne liegend gefaulenzt. Am Nachmittag wurde dann - leider schon wieder - viel zu früh für alle Beteiligte die Fahrt in Richtung Heimat angetreten. Hier kam man am frühen Abend des Tages an und somit konnte dem ehemaligen Lauftreffleiter, Wolfgang Plunien, noch zum „runden Geburtstag“ ein Geburtstagsständchen zu seinem besonderen Ehrentag gesungen werden.

Alle waren sich einig. Diese Reise war ein einmaliges, wunderschönes Erlebnis, das noch lange in den Herzen der Teilnehmerinnen/Teilnehmer einen Platz behalten wird.

